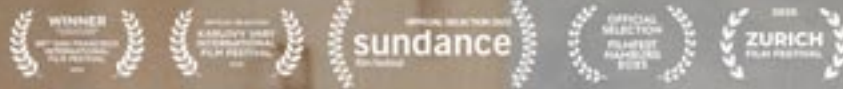


BREITWAND

ARTHOUSE KINO

PROGRAMM 13 11 — 10 12 2025

AB 20. NOVEMBER IM KINO



★★★★

"EIN ZUTIEFST BEWEGENDES EPOS"

THE GUARDIAN

"MITREISSENDES HISTORIENDRAMA"

THE HOLLYWOOD REPORTER

"UNGLAUBLICH. BEEINDRUCKENDE PERFORMANCES."

„EIN TIEFGRÜNDIGES MEISTERWERK“

PAJONIA



IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS

DAS PORTRÄT EINER FAMILIE

EIN FILM VON CHERIEN DABIS

1999-2000, 2000-2001, 2001-2002

[Home](#)
[About Us](#)
[Contact Us](#)
[Privacy Policy](#)
[Terms of Service](#)
[FAQ](#)
[Blog](#)
[Help](#)



IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS

Die Familiengeschichte, die Cherien Dabis in ihrem zutiefst bewegenden Spielfilm **IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS** erzählt, hat nichts mit den jüngsten Gräueln im Nahen Osten zu tun, aber sie führt uns vor Augen, wie Schlagzeilen von heute tiefe Wurzeln haben und Lösungen guten Willen bedingen.

Dieser Film schafft es auf verblüffend entrückte Weise, über den Zeiten zu stehen und über dem Geschehen, das ohnehin zu schnell der Vergessenheit anheimfällt. Im Kern, scheint uns die in der nordamerikanischen Diaspora geborene Palästinenserin Cherien Dabis zu sagen, würde es um ganz einfache Dinge gehen, wären da nicht Politiker, denen Machterhalt wichtiger ist als friedliches Zusammenleben. Die kleine Geschichte, die uns die Filmemacherin, die auch die weibliche Hauptrolle selber verkörpert, erzählt, geht ans Herz der großen Geschichte.

„Ich bin das Meer. In meinen Tiefen schlummern alle Schätze. Wurden die Taucher nach meinen Perlen gefragt?“ (Gedicht aus dem Film)

Als ältere Frau mit ergrautem Haar blickt sie nach der Titelsequenz in Großaufnahme direkt in die Kamera und schaut damit uns an. Schon hier fesselt ihr Augenpaar, nimmt uns der Vertrauen suchende Blick ein, der noch unterstrichen wird durch nachdenkliche Pausen, die sie zwischen den wenigen Sätzen setzt. Die Frau, die uns da anschaut, sagt uns, die wir uns entschlossen haben, einen Film aus Palästina anzuschauen: «Ich weiß, Sie wundern sich, warum wir hier sind. Sie wissen nicht viel über uns. Das macht nichts, ich bin nicht hier, um Ihnen einen Vorwurf zu machen. Ich bin hier, um Ihnen zu erzählen, wer mein Sohn ist.» Damit wir das Ganze verstehen würden, müsse sie zunächst erzählen, was seinem Großvater passiert sei.

Nun gleitet die Kamera über die Meeresoberfläche, schwenkt hoch und ins Bild kommt die pittoreske Szenerie einer alten Stadt am Meer im Jahr 1948: Jaffa, Palästina. Die Familiengeschichte, deren Erzählung hier ihren Anfang nimmt und die sich über rund 75 Jahre erstreckt, dreht sich um Sharif Hammad, der in Jaffa die Orangenplantage seines Vaters weiter pflegt und stolz ist darauf, dass die Früchte in aller Welt so begehrt sind. Sogar die britische Königin, wird er dem Enkel Jahre später erzählen, hätte seine Orangen geliebt.

Großbritannien war bis 1947 präsent in der Region, denn 1922, nach dem Zerfall des Osmanischen Reichs, war das vom Völkerbund geschaffene Mandatsgebiet Palästina entstanden und den Briten zugeordnet worden. Im Hinblick auf deren Rückzug begann das, was als Nakba (Katastrophe) in die Geschichte eingehen sollte: Die Vertreibung und Flucht der arabischen Bevölkerung. Sharif wird verhaftet, das Haus der Familie enteignet. Sein Sohn Salim wächst mit den Geschwistern und den Eltern zusammen im Flüchtlingslager auf und arbeitet Jahre später als Lehrer in der von Israel besetzten Westbank.

Keine Sorge: Cherien Dabis' Film blickt zwar in die vergangenen 75 Jahre, aber er sucht nicht die historische Erzählung, er folgt der menschlichen. Die Kernhandlung, die in der Zeit sowohl zurückschaut, als auch nach vorne sich entwickelt, dreht sich um Salim, Hanan und deren Kinder, von denen das älteste, Noor, bald den Gang des Geschehens bestimmt. Es gibt in diesem Film mehrere ungemein intensiv gestaltete Momente, die man so schnell nicht vergessen wird.

Cherien Dabis erzählt alles über die Jahre hinweg in einer wohlthuend entrückt wirkenden Zurückhaltung, die den Film selbst in dramatischen Momenten ruhen lässt und die Erfahrung des inneren Moments in den Vordergrund rückt. Sie schafft das durch präzise ausgewählte Blickwinkel und Tempi, die Fähigkeit zum Innehalten und eine Art Beruhigung mit der zurückhaltend eingesetzten Musik von Amine Bouhafa – vorwiegend die Streichinstrumente Violine, Viola, Cello und Kontrabass –, die den Bildern Tiefe gibt. Sie schafft es mit Pausen, die sie stehen lässt. Das hebt die Handlung über das Geschehen im Einzelnen hinaus in eine zeitlose Dimension, was unter anderem mit einer Erfahrung zusammenhängen mag, die die Regisseurin als 8-Jährige machen musste, als sie Palästina mit ihrer Familie zum ersten Mal besucht hatte und sie 12 Stunden an der Grenze aufgehalten wurden. Das Erlebnis habe sie begreifen lassen, «was es heißt, Palästinenserin zu sein.» Ohne Geduld kein Leben.

Gedreht wurde der Film angesichts der aktuellen Umstände in Jordanien und im griechischen Teil von Zypern. Die Regisseurin Cherien Dabis schafft als Schauspielerin wie als Regisseurin eine stille Direktheit, die einen in Bann zieht und **IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS** zu einem unvergesslichen Filmerelebnis macht, das unter die Haut geht. Diese Ruhe mitten im Sturm.

ER HAT **45** MCDONALD'S **ÜBERFALLEN**
IST AUS DEM GEFÄNGNIS **AUSGEBROCHEN**
HAT **6** MONATE IN EINEM TOYS „R“ US **GELEBT**
UND DAS IST NOCH NICHT EINMAL
DAS **VERRÜCKTESTE** DARAN...



CHANNING TATUM KIRSTEN DUNST

DER HOCHSTAPLER ROOFMAN

BASIEREND AUF WAHREN BEGEBENHEITEN UND FALSCHEN ENTSCHEIDUNGEN

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS A WARNER BROS. PICTURES PRODUCTION
www.derhochstapler-roofman.de

AB 27. NOVEMBER IM KINO



15 LIEBESBEWEISE

FILME A - Z

AI WEIWEI TURANDOT



Das Regiedebüt des renommierten chinesischen Künstlers Ai Weiwei am Opernhaus Rom lässt seine einzigartige künstlerische Vision und seinen Aktivismus in die Inszenierung von TURANDOT einfließen. Auch ein Jahrhundert nach seiner Uraufführung bleibt das Werk von zeitloser Relevanz und spiegelt die zentralen Themen von Weiweis Kunst wider. Im Mittelpunkt steht die despotische Gewalt der chinesischen Prinzessin Turandot: Jeder, der sich um ihre Hand bemüht, muss drei Rätsel lösen – oder sterben. So ist diese Oper ein sehr passendes Projekt für einen Künstler, der für Installationen, Skulpturen und Fotografien bekannt ist, die Autoritäten anprangert und für Menschenrechte und Meinungsfreiheit eintritt. Alles ist Kunst. Alles ist Politik.

IT/US 2025, 77 Min., ab 12 J., OmU, Regie & Drehbuch & Kamera: Maxim Derevianko, Besetzung: Ai Weiwei, Chiang Ching

AMRUM

Amrum, Frühjahr 1945. Seehundjagd, Fischen bei Nacht, Schuften auf dem Acker, nichts ist zu gefährlich oder zu mühsam für den 12-jährigen Nanning, um seiner Mutter in den letzten Kriegstagen zu helfen, die Familie zu ernähren. Er und seine Familie wurden in Hamburg ausgebombt und mussten auf die Nordsee-Insel fliehen, während sein Vater, ein ranghoher Nazi, in Kriegsgefangenschaft landete. Der Selbstmord Adolf Hitlers lässt Nannings Mutter Hille, selbst überzeugte Nationalsozialistin, in eine tiefe Depression fallen. Nanning ist nun mehr als je zuvor auf sich allein gestellt und trägt gleichzeitig die Verantwortung für die Versorgung seiner zurückgezogenen Mutter. Da es nach Kriegsende an allem mangelt, muss er mit den anderen Bewohnern von Amrum irgendwie ins (Tausch-)Geschäft kommen. Doch die wissen um die Überzeugungen von Nannings Eltern, die nun unfreiwillig auch ihre Spuren auf ihm hinterlassen.

DE 2025, 93 Min., ab 12 J., Regie: Fatih Akin, Drehbuch: Fatih Akin, Hark Bohm, Besetzung: Jasper Billerbeck, Diane Kruger, Kian Köppke, Kamera: Karl Walter Lindenlaub

15 LIEBESBEWEISE

„Ehe für alle“ nannte man es prosaisch, als in Frankreich im April 2013 das Gesetz verabschiedet wurde, das es gleichgeschlechtlichen Paaren erlaubte, Mann und Mann oder Frau und Frau zu werden. Zu heiraten – was aber oft kafkaeske Probleme aufwarf.

Paris, 2014. Die Tontechnikerin Céline und ihre Frau Nadia erwarten ihr erstes Kind. Während Nadia zwischen Übelkeit und Atemnot im zahnärztlichen Notdienst arbeitet, übt Céline das Babyhandling an den Kindern eines Kollegen. Dieses Chaos soll bald ihr Alltag werden? Trotz der „Ehe für alle“ muss Céline dem Staat mit 15 persönlichen Briefen aus dem Freundes- und Familienkreis beweisen, dass sie ihr Kind liebt und ihrer Rolle gewachsen ist. Als Pionierin muss sie ihren Platz vor dem Gesetz und in den Augen der anderen erst erkämpfen – und zugleich Frieden schließen mit ihrer Mutter, die stets ihren eigenen Weg ging.

Eine erfrischend andere Geschichte über das Elternwerden – treibend, urkomisch und brillant gespielt.

FR 2025, 97 Min., ab 12 Jahren, Regie & Drehbuch: Alice Douard, Besetzung: Ella Rumpf, Monia Chokri, Noémie Lvovsky, Kamera: Jacques Girault

ALLES VOLLER MONSTER



Die Burg Grottenow liegt hoch in den Bergen über dem Dorf Rafferscaff. Ein verrückter Professor erweckt dort in einem Labor seine wildesten Geschöpfe zum Leben. StICKKOPF war einst die erste Schöpfung des Professors. Bei seinem Meister ist er längst in Vergessenheit geraten, dabei ist er der Einzige, der sich um die ganzen Monster und die Burg kümmert. Das tut er nicht ohne Grund, schließlich könnten die Bewohner Rafferscaffs die Burg stürmen, wenn sie von den Monster-Schöpfungen etwas mitbekämen. Also tut StICKKOPF alles, um das zu verhindern. Aber er hat nicht mit dem Scheusal-Zirkus gerechnet, der eines Tages Halt im Dorf macht – und der Direktor ist auf der Suche nach neuen, furchterregenden Geschöpfen.

DE/LX 2025, 92 Min., ab 6 J., Regie: Steve Hudson, Toby Genkel, Drehbuch: Steve Hudson

BALLETT: DER NUSSKNACKER

LIVE AUS DEM ROYAL OPERA HOUSE LONDON

10
12

Der Zauberer Herr Drosselmeier muss seinen Neffen Hans-Peter retten, der in einen Nussknacker verwandelt worden ist. Er kann nur gerettet werden, wenn der Nussknacker den Mäusekönig besiegt und ein Mädchen findet, das ihn liebt und umsorgt. Ein Hoffnungsschimmer ist die junge Clara, die Drosselmeier bei einer Weihnachtsfeier kennenlernt. Mithilfe einer Prise Magie verwandelt sich ein gemütliches Beisammensein an Weihnachten in ein wunderbares Abenteuer.

Peter Wrights DER NUSSKNACKER verzaubert das Publikum seit seiner Royal-Ballet-Premiere im Jahr 1984. Mit Tschairowskis bekanntesten Melodien und Julia Trevelyan Omans exquisiten Bühnenbildern, die diesem Ballett Leben einhauchen, ist DER NUSSKNACKER zweifellos eine Weihnachtssensation für Zuschauer jeden Alters.

GB 2025, 210 Min., ab 0 Jahren, Regie: Koen Kessels

APSARA FILMS IN KOOPERATION MIT LES FILMS DE JUNE PARTENARIUM

ELLA RUMPF

MONIA CHOKRI

NOÉMIE LVOVSKY

**"DIE ROMANTISCHE KOMÖDIE,
AUF DIE WIR GEWARTET HABEN"** VOGUE

15 LIEBES BEWEISE



64e SEMAINE
DE LA CRITIQUE
CANNES 2025

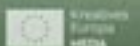


EIN FILM VON
ALICE DOUARD



**FILMS
THAT
MATTER**
by luftkind filmverleih

 itm_filmsthatmatter
www.filmsthatmatter.net



BUGONIA

Herrlich skurrile Science-Fiction-Komödie. Zunächst beginnt es scheinbar idyllisch. Imker Teddy kümmert sich um seine Bienenstöcke. Tatsächlich ist die Apokalypse, der ökologische und gesellschaftliche Kollaps, aber bereits nah, wie Teddy seinen simpel gestrickten Cousin Don wissen lässt. Deutliche Anzeichen dafür sieht Teddy nicht nur im Bienensterben, sondern auch im sozialen Niedergang seiner ländlichen Nachbarschaft. Und er glaubt zu wissen, wer schuld daran ist: Wesen wie Michelle Fuller, CEO eines mächtigen Chemie- und Pharmakonzerns, die aussehen, als wären sie Menschen, tatsächlich aber Aliens aus der Andromedagalaxie sind, die die Vernichtung der Menschheit planen. Kurzerhand beschließen beide, Michelle zu entführen. So geraten sie in ein gefährliches Spiel, in dem Realität und Wahn zunehmend verschwimmen.

GB 2025, 117 Min., ab 12 J., Regie: Yorgos Lanthimos, Drehbuch: Jang Joon-hwan, Will Tracy, Besetzung: Jesse Plemons, Emma Stone, Alicia Silverstone, Stavros Halkias, Kamera: Robbie Ryan

CORPUS MYSTICUM

MIT FILMGESPRÄCH - KINO STARNBERG

**17
11** Das Werk drückt die Sehnsucht nach Tiefe, Ursprung und Schönheit in unserer immer schneller und äußerlicher werdenden Welt aus. Den magischen Hauch dieser Sehnsucht bringt der Film unmittelbar durch Musik, natürliche Klänge, sowie Poesie und atemberaubende Bilder zum Ausdruck. Der poetisch-meditative Film kreist aber auch um das Thema der sogenannten „Dunklen Nacht der Seele“, dem Schicksal eines Menschen, der mit seinem tieferen Sinn und seiner Individuation ringt. Die Geschichte wird fragmentarisch und mit filmischer Poesie erzählt.

Die nostalgische Bildsprache, fragmentarisch und mit filmischer Poesie, lässt einen Hauch von Andrej Tarkowski oder Ingmar Bergmann spüren. Alles zusammen fordert die tiefe Aufmerksamkeit des Zuschauers, um ihn zum Ursprung und den Grund der eigenen Essenz zu führen.

DE 2025, 53 Min., ab 12 J., Regie: Victoria Knobloch, Drehbuch: Victoria Knobloch, Veronika Freitag, Besetzung: Veronika Freitag

DALIA UND DAS ROTE BUCH



Nach dem Tod ihres Vaters findet die zwölfjährige Dalia ein rätselhaftes Manuskript: Das rote Buch. Abends beginnt es plötzlich zu leben – und zieht Dalia in eine fantastische Welt, in der Figuren aus der Geschichte darauf warten, dass ihre Geschichte zu Ende erzählt wird. Doch das Ende ist noch ungeschrieben. Mit nur einem leeren Blatt, einem Stift und 12 Stunden Zeit muss sie das letzte Kapitel schreiben, um aus der Fantasiewelt des Buches zu entkommen. Ein fesselndes Abenteuer zwischen Fantasie und Realität, das die kleine Dalia auf die Probe stellt.

AR/PE 2024, 106 Min., ab 6 J., Regie & Drehbuch: David Bisbano

DANN PASSIERT DAS LEBEN

Eine feinfühligste Hommage an eine vergessene Liebe. Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, bewegt sich für seine Frau Rita eher wie ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist aus dem Haus und die langjährige Ehe folgt einer eingespielten Routine, bei der Rita den Takt vorgibt. Und wenn es nach ihr geht, gibt es keinen Grund, irgendetwas daran zu ändern. Überhaupt: Sie mag keine Veränderungen. Aber auf einmal gibt es da eine Leere. Auf einmal fällt den beiden auf, wie wenig sie über das Leben ihres Sohnes wissen. Auf einmal ist nicht mehr klar, ob sie zwei Einzelne oder ein Paar sind. Doch dann passiert das Leben und es entsteht der Mut, sich auch nach vielen gemeinsamen Jahren wieder neu zu entdecken.

DE 2025, 122 Min., ab 6 J., Regie & Drehbuch: Neele Leana Vollmar, Besetzung: Anke Engelke, Ulrich Tukur, Lukas Ruppel, Maria Hofstätter, Kamera: Daniel Gottschalk

DAS LIED DER ANDEREN

AGENDA 21 GAUTING - MIT FILMGESPRÄCH

**19
11** Auf den Spuren von alten und neuen Grenzen quer durch Europa.

Von den ehemaligen Feindeslinien bei den Vogesen über einen Räumungsdienst für Granaten in Flandern bis hin zum einzigen serbischen Offizier, der das bosnische Sarajevo verteidigte, führt uns der Film zu den Narben des Kontinents und jenen, die diese heilen wollen. Narben, die uns Aufschluss über unsere Zukunft geben könnten. Bei den Ausgrabungsstätten der Minoer, der ersten matriarchalisch organisierten Hochkultur Europas, zeigt sich nicht zuletzt, dass ein anderes als ein kriegerisches Leben möglich war...und ist?

CH 2025, 136 Min., ab 12 J., OmU, Regie: Vadim Jendreyko, Drehbuch: Vadim Jendreyko, Anna Götte, Besetzung: Róbert Molnár, Luigi Rotolo, Guy Spence, Michel Petitjean, Daan Verfaillie, Evi Nomikou, Tomasz Wesołowski, Jovan Divjak, Dževad Karahasan, Nermin Ibrić, Alma Ganz, Ronny Nygård, Ingrid Sommereth, Kamera: Marcus Winterbauer, Jonas Jäggy, Vadim Jendreyko

DAS PERFEKTE GESCHENK

Charlotte ist es leid: Jedes Geschenk ihrer Familie scheint ein wenig Salz in die Wunde ihres frustrierenden Liebeslebens zu streuen. Ob es die immer gleiche Bettwäsche, absurd geformte Dildos oder ein durchaus gut aussehender Stripper ist – nichts bleibt unversucht, um ihr das Singledasein aufs Neue vor Augen zu führen. Nachdem der Stripper überraschend für eine gemeinsame Nacht bleibt, nimmt Charlotte ihn kurzerhand zur nächsten Familienfeier mit, in der Hoffnung, ihr Image als ewiger Single ein für alle Mal abzuschütteln. Doch die Feier entwickelt sich schnell zu einem chaotischen Spektakel, denn Charlottes Geschwister haben ihre eigenen Überraschungen parat. Schwester Julie steht kurz vor der Trennung von ihrem Ehemann, ausgelöst durch ein falsch verstandenes Mitbringsel. Bruder Jérôme bringt seine neue Freundin Océane, ein naives Pop-Sternchen, mit, das zwar ein erstaunliches Gespür für die perfekten Geschenke hat, aber zugleich in jedes Fettnäpfchen tritt.

FR 2024, 100 Min., ab 12 Jahren, Regie: Raphaële Moussafir, Christophe Offenstein, Drehbuch: Raphaële Moussafir, Stéphane Kazandjian, Besetzung: Chantal Lauby, Gérard Darmon, Camille Lellouche, Kamera: Christophe Offenstein

DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE

FILM DES MONATS - KINO STARNBERG

**03
12**

Kurz nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gelang Josef Mengele, dem NS-Arzt, der im Vernichtungslager Auschwitz grauenhafte und todbringende Versuche durchgeführt hatte, die Flucht aus Deutschland. Er war bekannt als der Todesengel von Auschwitz. Mit Hilfe eines Netzwerks deutscher Exilanten, die meisten von ihnen auch Kriegsverbrecher, gelingt es Mengele in Südamerika immer wieder neue Orte zu finden, an denen er mit wechselnden Namen untertauchen kann. Im Jahr 1977 lebt Mengele inzwischen im brasilianischen São Paulo, wo er von seinem Sohn Rolf besucht und zur Rede gestellt wird. Wie so viele Vertreter der Nachkriegsgeneration will auch Rolf Antworten darauf erhalten, was sein Vater im Krieg gemacht hat.

FR/RU/MX/DE 2025, 132 Min., ab 12 Jahren, Regie: Kirill Serebrennikov, Drehbuch: Kirill Serebrennikov, Besetzung: August Diehl, David Ruland, Dana Herfurth, Johannes Hegemann, Sven Schelker, Christoph Gawenda, Burghart Klaußner, Kamera: Vladislav Opeyants

DER HOCHSTAPLER - ROOFMAN

Die unglaubliche, wahre Geschichte von Jeffrey Manchester ist ein romantisches Schelmenstück über einen, der zwar ausbrechen, aber nicht aufbrechen konnte.

Der einstige Army Ranger Jeffrey Manchester beginnt, Fastfood-Restaurants auszuräumen, um finanziell über die Runden zu kommen und seine Familie zu ernähren. Bei seinen Raubzügen verschafft er sich Zugang über die Dächer, was ihm bald den Spitznamen "Roofman" einbringt. Nach einer langen Erfolgsserie mit über 40 Einbrüchen wird er schließlich festgenommen und landet im Gefängnis. Dort tüftelt er prompt an einem Plan zu fliehen. Die Flucht glückt und er findet zum einen ein mehr als ungewöhnliches Versteck – ein Spielzeuggeschäft, zum anderen aber auch die Liebe seines Lebens.

US 2025, 126 Min., ab 12 J., Regie: Derek Cianfrance, Drehbuch: Derek Cianfrance, Kirt Gunn, Besetzung: Channing Tatum, Kirsten Dunst, Peter Dinklage, Ben Mendels, LaKeith Stanfield, Jimmy O. Yang, Kamera: Andrij Parekh

DER TOD IST EIN ARSCHLOCH

17.11. GAUTING - MIT FILMGESPRÄCH

**17
11**



Einer, der sich in Deutschland mit den „letzten Dingen“ gut auskennt und einen erfassend anderen Blick auf das Thema Bestattung richtet, ist mit Sicherheit Bestsellerautor Eric Wrede, bekannt als Deutschlands wohl unkonventionellster Bestatter. Dass er – obwohl erst vergleichsweise neu im Geschäft – es zu solch einer Berühmtheit gebracht hat, hat verschiedene Gründe: Da ist zum einen sein Ansatz, abweichend von Normen, wie eine würdige Bestattung auszusehen hat, zum anderen auch die ungewöhnlichsten Wünsche seiner KundInnen zu realisieren – sofern sie sich im Rahmen der Gesetze bewegen, versteht sich. Mit Witz, Wärme und viel Empathie stellt der Film die Frage: Warum verdrängen wir das Unvermeidliche so konsequent – und was würde passieren, wenn wir den Tod endlich ins Leben lassen?

DE 2025, 79 Min., ab 6 Jahren, Regie: Michael Schwarz, Drehbuch: Michael Schwarz, Besetzung: Eric Wrede, Maria Schuster, Katja Seydel, Siv-Marie Wrede, Gabi Kohn, Marco Ammer, Kamera: Alexander Griesser

LIKE A ROLLING STONE



AS THE RIVER GOES BY

17
11

Li Mingliang ist Lokführer in einer ruhigen Industriestadt. Sein eintöniges Leben wird vom mysteriösen Verschwinden seines Vaters überschattet. Li leidet unter zunehmenden Migräneattacken, die besonders schlimm werden, als ein Treffen mit Schulfreunden belastende Kindheitserinnerungen hervorruft. Diese Erinnerungen drehen sich um Ziqu, eine Klassenkameradin, die bei einem Ausflug am Fluss tragisch ums Leben kam. Als sich Vergangenheit, Gegenwart und Jugendfantasien vermischen, ist Li gezwungen, sich seiner Rolle in den vergangenen Ereignissen zu stellen, um wirklich weiterzumachen.

CN 2024, 99 Min., ab 12 Jahren, OmeU, Regie & Drehbuch: Zhaoxiang Hu, Besetzung: Hongyu Jiang, Mardy Ma, Yuwang Xie, Dylan Xiong, Kamera: Chen-Yu Jin

LIKE A ROLLING STONE

18
11

Li Hong, eine naiv-romantische Frau, hatte viele Träume: mit 18 Jahren träumte sie von der Universität, mit 25 von der Liebe, mit 45 vom Reisen. Doch immer wieder musste sie warten – auf Dinge, die für andere wichtiger schienen – und verpasste dabei viele Gelegenheiten. Mit 50 Jahren trifft sie die Entscheidung, nicht länger zu warten und ihr Leben anders zu leben!

CN 2024, 106 Min., FSK ab 12 Jahren, OmeU, Regie: Yin Lichuan, Drehbuch: A Mei, Besetzung: Yong Mei, Jiang Wu, Wu Qian, Zhang Benyu, Ma Su, Aliya, Li Yixiang, Kamera: Chen-Yu Jin

THE SHORE OF LIFE



PING PONG BOYS

16
11

Hu Guan-Yu liebt Tischtennis. Es erinnert ihn an seine verstorbene Mutter, die ihm vor ihrem Tod einen Tischtennisball geschenkt hat. Seitdem trägt er ihn als Erinnerung immer bei sich. Gemeinsam mit seinem besten Freund Huang Xuan trainiert er auf sein großes Ziel hin: bei den Olympischen Spielen dabei zu sein.

Doch für Huang Xuan steht noch etwas ganz anderes auf dem Spiel: Nach der Trennung seiner Eltern möchte seine Mutter, dass er den Schulbezirk wechselt. Er will aber seine Freunde nicht aufgeben und muss dafür das nächste große Spiel gewinnen, um bleiben zu dürfen. Ein neuer Trainer stellt das Team allerdings ganz schön auf den Kopf, und die Trainingsabläufe ändern sich. Auch die zwei Jungen werden einander immer fremder und ihre Freundschaft scheint zu zerbrechen. Sie verlieren sich aus den Augen, bis ein Jahr später das wichtigste Spiel für den jungen Sportler ansteht: die Qualifikation für die Junioren-Nationalmannschaft im Tischtennis. Sein Gegner ist jedoch kein Unbekannter.

CN 2024, 104 Min., ab 6 Jahren, OmeU, Regie: Po-Hao Hung

THE SHORE OF LIFE

15
11

Yingnuo, eine alleinerziehende Mutter Anfang dreißig, beschließt, ihre fünfjährige Tochter Diu Du ihrem Vater anzuvertrauen, obwohl sie diesen seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Sie reist zurück in ihre kleine Heimatstadt Jiangnan, wo sie ihn wiedertrifft. Ihr Vater Ying Dahai ist ein Mann, der zuvor jeglichen Kontakt zu ihr abgebrochen und geschworen hatte, nie wieder Kontakt zu ihr aufzunehmen. Widerwillig nimmt er seine Tochter bei sich auf, versucht sie aber mit verschiedenen seltsamen Taktiken am Gehen zu hindern. Die so erzwungene Nähe löst unerwartete Veränderungen aus.

CN 2024, 111 Min., ab 12 Jahren, OmeU, Regie: Zhang Chi, Wang Kunlin, Drehbuch: Huang Zhongqi, Chen Sanjun, Besetzung: Chen Yisha, Hou Tongjiang, Gillian Chung, Lin Dongfu, Zhao Yurui, Kamera: Fang Yi, Qiu Ziyu

PING PONG BOYS



13. CHINESISCHES FILMFEST MÜNCHEN

chinesischesfilmfest.de

Gasteig HP8
Kino Breitwand
Kino Neues Rottmann
Mathäser Filmpalast
Online



CHINESISCHES
FILMFEST
MÜNCHEN

慕尼黑华语电影节

06. – 20. NOVEMBER 2025

Chinesischsprachige Filme in der Originalversion mit Untertiteln



Gestaltung: U. Rottmann



慕尼黑孔子学院
Confucius-Institut München



münchener
stadtbibliothek



ECRANS
D'OR



film-ressourcen.de

BREITWAND



慕尼黑华语电影节组委会



DIE MY LOVE

Intensives Porträt einer Frau, die, abgeschottet im ländlichen Amerika, langsam wieder zu sich selbst findet. Das verliebte junge Paar Grace und Jackson zieht mit ihrem neugeborenen Baby von New York City aufs Land. Dort soll Grace die Ruhe finden, um an ihrem neuen Buch zu schreiben. Doch die junge Mutter Grace ist schnell gefangen in einem Wechselbad unterschiedlicher Emotionen. Eingeschlossen in einem alten Haus in Montana verhält sie sich zunehmend nervös und unberechenbar, was ihren Partner Jackson immer beunruhigter und hilfloser zurücklässt.

Lynne Ramsay über DIE MY LOVE: „Im Kern dieser Geschichte geht es um die Komplexität der Liebe und welche Formen sie im Laufe der Zeit annehmen kann. Ich wollte den Film geerdet, menschlich, spontan und stellenweise auch humorvoll gestalten und unscheinbare Momente einfangen, die dennoch eine tiefe Bedeutung tragen.“

GB/US 2025, 118 Min., ab 16 Jahren, Regie: Lynne Ramsay, Drehbuch: Enda Walsh, Lynne Ramsay, Alice Burch, Besetzung: Jennifer Lawrence, Robert Pattinson, Laketh Stanfield, Nick Nolte, Sissy Spacek, Kamera: Seamus McGarvey

DIE VILLA UND IHR BUCHHEIM

IN KOOPERATION MIT BOSCO GAUTING

07
12

Eine Filmexkursion in das Wohnhaus von Lothar-Günther Buchheim und Diethild Buchheim in Feldafing am Starnberger See.

Über ein halbes Jahrhundert haben Lothar-Günther Buchheim und seine zweite Frau Diethild ihr in den 50er Jahren erworbenes Anwesen in Feldafing am Starnberger See gestaltet und ausgebaut. Die filmische Dokumentation beschreibt nicht nur ein interessantes Ambiente, sie entfaltet vielmehr einen Kosmos, der gleichzeitig als Wohnung, Werkstatt, Sammlung, Museum, Panoptikum, Büro, Verlag, Archiv und Kramladen wahrgenommen werden kann. Die Weggefährten und Mitarbeiter der Buchheims, die in diesem Film zu Wort kommen, führen durch das große, geheimnisvolle Haus. Sie lassen uns die Leere spüren, die der »Poltergeist« Buchheim hinterlassen hat, und sie erwecken ihn mit ihren humorvollen Geschichten wieder zum Leben.

DE 2017, 92 Min., ab 0 J., Regie & Drehbuch: Bernd Engelmann, Gisela Wunderlich, Besetzung: Hans Brög, Klaus Doldinger, Walter Eberl, Kurt Faltlhauser, Elfriede Haimerl, Edmund Stoiber, Walter Schön (Interviews)

EIN STUMMER HUND WILL ICH NICHT SEIN!

16
11

Der bayerische katholische Pfarrer Korbinian Aigner (1885-1966) war ein entschiedener Widersacher des Nationalsozialismus, der seine Abneigung gegen Adolf Hitler und gegen dessen Ideologie stets klar formulierte.

Als er dies auch im Jahr 1939 gegenüber seiner Schulklasse im Religionsunterricht tat, wird er zuerst nach Dachau und dann nach Sachsenhausen ins Konzentrationslager deportiert.

Im KZ Dachau musste er im sogenannten Arbeitskommando „Kräutergarten“ Zwangsarbeit leisten. Unbemerkt von der SS züchtete er zwischen den KZ-Baracken neue Apfelsorten, von denen eine noch heute unter dem Begriff „Korbiniansapfel“ gepflanzt wird. Aigner überlebte die KZ-Gräuel – und sollte neben allen Opfern und Überlebenden des Holocaust (auch) durch die unbeirrte Haltung, die er trotz der Gefahren bewiesen hat, in Erinnerung bleiben.

DE 2025, 100 Min., ab 12 J., Regie: Walter Steffen, Drehbuch: Dr. Gerd Holzheimer (Konzept), Walter Steffen, Besetzung: Karl Knap, Gerd Heidenreich, Kamera: Steffen Mühlenstein

DIE JÜNGSTE TOCHTER

EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY

23
11

Fatima ist gläubig. Sie lebt in den Vororten. Wohnblöcke, weiter Himmel, die fröhlich scherzende Familie beim Frühstück, Fatima spielt gerne Fußball oder hängt in der Schule mit den Jungs rum. Deren coolen Sprüche schlagen schnell in homophobe Aggressionen um. Ihr Ehemann in spe spricht vom Kinderkriegen. Doch Fatimas Blicke sprechen von einer ganz anderen Sehnsucht, von ganz anderen Träumen. Als sie ein Philosophiestudium in Paris beginnt, eröffnet sich für sie eine völlig neue Welt. Hin- und hergerissen zwischen Familientradition, Glauben und ihrem Wunsch nach Freiheit muss Fatima ihren eigenen Weg finden.

FR/DE 2025, 108 Min., ab 12 J., Regie & Drehbuch: Hafsa Herz, Besetzung: Nadia Melliti, Ji-Min Park, Louis Memmi, Amina Ben Mohamed, Melissa Guers, Rita Benmannana, Kamera: Jérémie Attard

EXHIBITION ON SCREEN CARAVAGGIO

23
11

Caravaggios Meisterwerke gehören zu den bekanntesten Werken der Kunstgeschichte. Niemand sonst verwendet seine charakteristische Mischung aus dramatischem Licht, intensivem Naturalismus und kühnen, markanten Figuren. Seine erstaunlichen Gemälde faszinieren das Publikum seit Jahrhunderten. Aber es gibt noch ein tieferes Geheimnis – eines, das uns immer noch dazu verleitet, es zu erforschen. Was verraten diese Meisterwerke über den Mann hinter dem Pinsel? Die faszinierenden Selbstdarstellungen in seinen Werken – manchmal versteckt, manchmal offen sichtbar – bieten einen seltenen Einblick in seine Psyche und seine persönlichen Kämpfe.

GB 2025, 90 Min., Regie: Phil Grabsky, David Bickerstaff



DER STADTNEUROTIKER

IN MEMORIAM DIANE KEATON

16
11

Unvergesslich das Lachen dieser von so vielen geschätzten Schauspielerinnen. Woody Allen schrieb seiner Freundin einen ganzen Film, der mit OSCARS überhäuft wurde und zu einem der immer noch sehenswerten Klassiker der Filmgeschichte wurde.

Alvy Singer ist ein erfolgreicher Komiker, intellektuell geprägt, Jude und ein ziemlich neurotischer Kerl, der es sich mit Frauen regelmäßig verschert. Er lernt Annie Hall kennen, verliebt sich in sie und trifft in ihr auf einen neurotischen Gegenpart. Höhen und Tiefen wechseln sich in ihrer Beziehung ab, in der sie sich gegenseitig mit ihren psychoanalytischen Weisheiten übertrumpfen. Alvy verliert auch Annie und nimmt sogar eine Reise ins verhasste Kalifornien auf sich, um sie zurückzugewinnen.

US 1977, 97 Min., ab 12 J., OmU, Regie & Drehbuch: Woody Allen, Besetzung: Woody Allen, Diane Keaton, Paul Simon, Shelley Duvall, Kamera: Gordon Willis

EDDINGTON

Eine sehr wagemutige Abhandlung über eine zutiefst fragmentierte Gesellschaft in den USA.

Der Obdachlose Lodge wankt in die Kleinstadt Eddington, nachdem er nachts durch die umliegende staubige Felsenlandschaft im betrunkenen Singsang gestolpert ist. Er macht vor einer Bar Halt, um sich weiter zu betrinken – doch diese ist Corona-bedingt geschlossen und wird vom vorbildlich Maske tragenden Bürgermeister Ted Garcia für ein Treffen der Stadtverwaltung genutzt. Da Lodge vor der Bartür Radau macht, verständigt Ted den Sheriff Joe Cross, der wiederum kein Verständnis für die von Ted erlassene Maskenpflicht hat. Schnell entwickelt sich ein Wortwechsel, der andeutet, dass den politisch motivierten Konflikten, wie sie zwischen einzelnen Einwohnern von Eddington zuhauf stattfinden, zunächst persönliche Verflechtungen vorausgegangen sind.

US 2024, 149 Min., ab 16 J., Regie & Drehbuch: Ari Aster, Besetzung: Joaquin Phoenix, Pedro Pascal, Emma Stone, Austin Butler, Kamera: Darío Khondji

FRANZ K.

„Der erste richtig gute Film über Kafka.“ (Süddeutsche Zeitung)

Prag, Anfang des 20. Jahrhunderts: Franz Kafka ist zerrissen zwischen der Autorität des fordernden Vaters, der Routine im Versicherungsbüro und der stillen Sehnsucht nach künstlerischer Entfaltung. Während seine Texte erste Leser finden, beginnt die Reise eines jungen Mannes, der sich nach Normalität sehnt, jedoch den Widersprüchen des Lebens begegnet, dabei Literaturgeschichte schreibt und sich immer wieder Hals über Kopf verliebt. Getrieben von Liebe, Fantasie und dem Wunsch nach Respekt, unterstützt von seinem Freund und Verleger Max Brod, entfaltet sich das ebenso berührende wie skurrile Porträt eines der faszinierendsten Denker der Moderne. Ein Film wie Kafkas Werk selbst: überraschend, poetisch, unvergesslich.

DE/CZ/FR/IE 2025, 127 Min., ab 16 J., Regie: Agnieszka Holland, Drehbuch: Marek Epstein, Besetzung: Idan Weiss, Jenovéa Boková, María Schrader, Kamera: Tomasz Naumiuk

DIE

„SO HABT IHR JENNIFER
LAWRENCE UND
ROBERT PATTINSON
NOCH NIE GESEHEN“

MOVIEPILOT

„FÜR SO EINE
PERFORMANCE GEHT
MAN INS KINO“

TIME

MY LOVE

EIN FILM VON
**LYNNE
RAMSAY**

OSCAR®-GEWINNERIN
**JENNIFER
LAWRENCE**

**ROBERT
PATTINSON**

MUBI

STUDIOCANAL
A CANAL+ COMPANY

AB 13. NOVEMBER
IM KINO

BLACK
LABEL
MEDIA

FRIEDAS FALL



St. Gallen im Jahr 1904: Frieda ist arm, alleinstehend, Mutter – und ein Opfer von Gewalt. Der Vater ihres Kindes ist zugleich ihr Vergewaltiger, aber das Gericht interessiert sich nicht für seine Tat. Der Staat schützt sie nicht, die Gesellschaft verurteilt sie. Keine finanziellen Mittel, keine Perspektive – die Spirale der Verzweiflung zieht immer weiter an. Als Frieda keinen Ausweg mehr sieht und es schließlich zur schrecklichen Tat kommt, ihr eigenes Kind zu töten, wird sie sofort als Mörderin abgestempelt. Ihre Geschichte wird nicht gehört, ihre Gründe spielen keine Rolle. Für den gesetzestreu und rationalen Staatsanwalt Walter Gmür ist der Fall daher schnell klar und Frieda gehört hingerichtet. Erst als sich der Rechtsanwalt Arnold Janggen Friedas Fall annimmt und Erna Gmür, die Frau des Staatsanwalts, ebenfalls Empathie für Frieda zeigt, keimt Hoffnung für Frieda auf. Ihr Fall hat die Entwicklung des Strafrechtssystems in der Schweiz maßgeblich beeinflusst.

CH 2024, 107 Min., ab 12 J., OmU, Regie: Maria Brendle, Drehbuch: Michèle Minelli, Robert Buchschwenter, Maria Brendle, Besetzung:

HOLDING LIAT

Am Morgen des 7. Oktober 2023 sind Liat Atzili und ihr Mann Aviv zu Hause, als die Hamas ihren Kibbuz angreift. Bei Einbruch der Dunkelheit sitzen Liat und Aviv zusammen mit 250 anderen Menschen im Gazastreifen fest – 12 von ihnen sind, wie Liat, amerikanische Staatsbürger. Gefangen zwischen internationaler Diplomatie und einem schnell eskalierenden Krieg, muss sich ihre Familie mit ihrer eigenen Unsicherheit und ihren widersprüchlichen Perspektiven auseinandersetzen, um die Freilassung von Liat und Aviv zu erreichen. Dieser quälende Prozess und das endgültige Schicksal ihrer Lieben konfrontieren die Familienmitglieder mit der Frage, wie sie sich selbst und ihren Platz in diesem Konflikt verstehen.

Durch die intime Perspektive auf die Erfahrungen einer einzelnen Familie wirft HOLDING LIAT komplexe Identitätsfragen über Generationen hinweg auf, während die Familie in das Epizentrum eines globalen Konflikts gedrängt wird, der sich in Echtzeit entfaltet.

US 2025, 97 Min., ab 12 J., Regie & Drehbuch: Brandon Kramer, Besetzung: Yehuda Beinlin, Liat Beinlin Atzili, Chaya Beinlin, Tal Beinlin, Kamera: Yoni Brook, Omer Manor

HYSTERIA



Ein Film über uns und den Umgang mit der zweiten und dritten Migrationsgeneration. Elif arbeitet als zweite Regieassistentin beim Dreh des neuen Films des deutsch-türkischen Regisseurs Yigit. Thematisch befasst sich der Film mit dem Brandanschlag von Solingen 1993. Als Komparsen sind einige Männer aus einem nahen Flüchtlingsheim engagiert worden, die aber alles andere als begeistert sind, als sie beim Dreh auf einen verbrannten Koran stoßen.

Mysteriöserweise verschwinden plötzlich einige der Filmrollen, ohne die der Film nicht fertig gestellt werden kann. Die Situation rund um den verbrannten Koran auf dem Filmset eskaliert und Mustafa, einer der Komparsen, macht Yigit schwere Vorwürfe, besonders nachdem dieser seinen Mitbewohner Said, ebenfalls einer der Komparsen, des Diebstahls der Filmrollen verdächtigt.

DE 2025, 104 Min., ab 12 J., Regie & Drehbuch: Mehmet Akif Büyükatay, Besetzung: Devrim Lingnau, Mehdi Meskar, Serkan Kaya, Nicolette Krebitz, Kamera: Christian Kochmann

GIRLS & GODS



Eine humorvolle, manchmal aber auch schmerzhaft Reise mit vielen Denkanstößen.

Die ukrainische Aktivistin Inna Schewtschenko, Gründerin der Femen-Bewegung, riss 2012 mit einer Kettensäge ein großes Holzkreuz im Zentrum von Kiew ab – als Zeichen der Solidarität für die Band Pussy Riot. Wegen ihres feministischen Aktionismus wurde sie verhaftet, misshandelt und entging 2015 in Kopenhagen nur knapp den Schüssen eines islamistischen Attentäters.

In diesem Film trifft sie nacheinander zahlreiche VertreterInnen religiöser Gemeinschaften. In den Lehren der monotheistischen Religionen scheint das Patriarchat immer noch eine zentrale Rolle zu spielen. Warum sind die Gottheiten nur männlich? Warum gilt der Körper der Frauen als unrein? Warum haben Männer mehr Freiheit, über ihr Leben und ihren Körper zu entscheiden als Frauen?

AT/CH 2025, 104 Min., ab 12 J., OmU, Regie: Arash T. Rāhi, Verena Soltiz, Drehbuch: Inna Shevchenko, Kamera: Simone Hart, Anna Hawliczek, Preise: Best Film Award International Competition (Biografilm 2025)



ICH STERBE. KOMMST DU?



„Mit Feingefühl und Klarheit zeigt uns dieser Film, dass wir auch am Ende Bedeutung in das Leben anderer tragen können“, schrieb die Jury des Filmfestival Max Ophüls, auf dem dieser Film den Preis für den gesellschaftlich relevanten Spielfilm erhielt.

Die alleinerziehende Nadine hat nicht mehr viel Zeit. Ihre Krebserkrankung ist unheilbar. Nadine muss in ihren letzten Wochen lernen, ihre Wut auf die Welt loszulassen und mit sich und ihrem kurzen Leben Frieden zu schließen. „Wir machen einen Film, der einen ehrlichen Blick auf das Sterben werfen will – aber im Hospiz ist nicht immer alles nur traurig, schwer und dramatisch, sondern da wird auch gelacht. Es ist für mich auch nicht nur ein Film über das Sterben, sondern auch ein Film über Familie, über Freundschaft, über Liebe. Darüber, dass das Leben bis zum letzten Moment geht und nicht in der Sterbephase schon vorbei ist.“ (Benjamin Kramme)

DE 2024, 98 Min., ab 12 J., Regie: Benjamin Kramme, Drehbuch: Benjamin Kramme, Jennifer Sabel, Besetzung: Jennifer Sabel, Hildegard Schroedter, Carlos Moselewski, Axel Werner, Monika Lennartz

HANNAH ARENDT

DENKEN IST GEFÄHRLICH

Durch Originalzitate aus Arendts Essays und Briefen, getragen von Nina Hoss, sowie atmosphärische Archivaufnahmen entsteht ein intimes Porträt einer Intellektuellen, die trotz Holocaust und Exil nie ihren Stolz verlor. Auch Ausschnitte aus Fernsehinterviews, insbesondere Arendts legendäres ZDF-Gespräch von 1964 mit dem Journalisten Günter Gaus, sowie Einschätzungen von Weggefährten und Einordnungen heutiger WissenschaftlerInnen ergänzen das Spektrum. Hinzu kommen historische Archivaufnahmen, die die Zeit dokumentieren. Der Film zeigt, wie Arendt als Jüdin und Widerstandskämpferin die Welt zu verstehen suchte – und warum ihre Gedanken über die Katastrophen des 20. Jahrhunderts direkt zu uns im Hier und Jetzt sprechen.

DE/US 2025, 86 Min., ab 12 J., Regie: Jeff Bieber, Chana Gazit, Kamera: Christoph Rohrscheidt

HOW TO MAKE A KILLING



Was für ein herrlicher Spaß ist diese schwarze Komödie im Stil von FARGO! Michel und Cathy, die schon länger verheiratet sind, als sie sich erinnern können, führen ein ruhiges, eintöniges Leben in den Bergen. Als eines Tages ein Bär vor Michels Auto auftaucht, reißt ihn ein Ausweichmanöver – unterstützt von einigen unvorhersehbaren Zufällen – in ein skuriles Verhängnis: Zwei Drogendealer sterben, zwei Millionen Euro landen beschädigt, aber auffindbar am Ort des Geschehens. Natürlich sind Michel und Cathy rechtschaffene Leute, aber in der Abgeschiedenheit des Jura, wer soll da auf sie kommen? Also nehmen sie das Geld erst einmal mit – und die Leichen auch.

Aber natürlich kommt die gar nicht dumme Polizei in diesem abgelegenen Teil des Jura Michel und Cathy schnell auf die Spur. Nur bleibt die Frage: Will man wirklich zwei Einheimische zur Rechenschaft ziehen?

FR 2024, 113 Min., ab 16 Jahren, OmU, Regie: Franck Dubosc, Drehbuch: Sarah Kaminsky, Franck Dubosc, Besetzung: Franck Dubosc, Laure Calamy, Benoît Poelvoorde, Joséphine de Meaux, Kim Higelin, Emmanuelle Devos, Kamera: Dominique Fausset

IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS



Westjordanland, 1988: Der junge Noor wird bei einer Demonstration schwer verletzt. Das ist für seine Mutter Hanan der Anlass, die bewegende Geschichte ihrer Familie zu erzählen. Ihre Erzählung führt zurück ins Jahr 1948, als Noors Großvater Sharif sich weigert, Jaffa zu verlassen, um Haus und Orangenhain zu schützen. Doch Krieg, Vertreibung und Gefangenschaft reißen die Familie auseinander. Sharifs Sohn Salim wächst im Schatten seines Heimatlandes auf, das er nie wirklich kannte. Als Noor Jahrzehnte später gegen israelische Soldaten protestiert, scheint sich die Geschichte zu wiederholen. Doch inmitten der Krise treffen Hanan und Salim eine mutige Entscheidung, die der Familie neue Hoffnung gibt – und einen Weg zur Versöhnung verspricht.

DE/CY/AP/JO/GR/QA 2025, 145 Min., ab 12 Jahren, Regie: Cherien Dabis, Drehbuch: Cherien Dabis, Besetzung: Saleh Bakri, Cherien Dabis, Adam Bakri, Maria Zreik, Mohammad Bakri, Muhammad Abed Elrahman, Kamera: Christopher Aoun

„WAGEMUTIG UND
ÜBERZEUGEND“
The Wrap

„EIN PERFEKTER
VERSCHWÖRUNGSTHRILLER
ÜBER EINE ZERRÜTTETE
NATION“
Rolling Stone

„UNVERHOELEN
PROVOKATIV“
Variety

„WIE FEUERWERK,
DAS IN EINER
TANKSTELLE
EXPLODIERT“
Rogerebert.com

„GRANDIOS“
Kino-Zeit.de

„MAN KANN
EINFACH NICHT
WEGSEHEN“
Collider

„WIRD IHNEN
DEN ATEM RAUBEN“
BBC



OFFICIAL SELECTION
FESTIVAL DE CANNES

JOAQUIN PHOENIX PEDRO PASCAL LUKE GRIMES DEIRDRE O'CONNELL MICHEAL WARD MIT AUSTIN BUTLER UND EMMA STONE

EDDINGTON

BUCH UND REGIE ARI ASTER

SQUIRE PEE 828 PRODUCTIONS

AB 20. NOVEMBER IM KINO

A24 | LEONINE STUDIOS

„Eine lebendige Hymne an die Freiheit“ LE POINT

LOLITA

LESEN IN TEHERAN

EIN FILM VON
ERAN RIKLIS

NACH DEM BESTSELLER VON
AZAR NAFISI



weltkino



MANHATTAN
IN MEMORIAM DIANE KEATON

JAY KELLY

Unterhaltsame Komödie mit einem Augenzwinkern auf das Filmgeschäft: Der Schauspielstar Jay Kelly reist in die Toskana – eigentlich, um dort einen Ehrenpreis auf einem Filmfestival entgegenzunehmen. Doch aus dem glamourösen Ausflug wird schnell ein turbulenter Roadtrip quer durch Europa an der Seite seines Managers Ron, bei dem sie beide mit den Konsequenzen ihrer Entscheidungen und der Frage nach dem Vermächtnis, das sie hinterlassen, konfrontiert sind.

US/GB/IT 2025, 132 Min., ab 12 J., Regie: Noah Baumbach, Drehbuch: Noah Baumbach, Emily Mortimer, Besetzung: George Clooney, Adam Sandler, Laura Dern

JANE AUSTEN

UND DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN



Eine feinsinnige und lebensnahe Komödie. Agathe, jung, hübsch und hoffnungslos alleinstehend, arbeitet in einer Buchhandlung und hat eine Jane-Austen-Romanempfehlung für alle Lebensfragen. Als sie einen Aufenthalt in der „Jane Austen Writers' Residency“ gewinnt, muss sie ihre Komfortzone verlassen. Doch bevor sie nach England aufbricht, überrascht sie Félix mit einem romantischen Kuss. Als sie auch noch den Ur-Ur-Ur-Ur-Neffen Jane Austens trifft, steckt sie selbst mittendrin in einem modernen Jane-Austen-Roman.

FR 2024, 94 Min., ab 12 J., Regie: & Drehbuch: Laura Pianì, Besetzung: Camille Rutherford, Pablo Pauly, Charlie Anson, Kamera: Pierre W. Mazoyer

JANE

IN MEMORIAM JANE GOODALL

**07
12**

Die Geschichte von Jane Goodall, einer Frau, deren Primatenforschung die von Männern dominierte Welt der Wissenschaft herausforderte und unser Naturverständnis revolutionierte. Begleitet von einer satten, orchestralen Filmmusik des legendären Komponisten Philip Glass, bietet der Film ein unvergleichliches, intimes Porträt von Jane Goodall – einer Wegbereiterin, die sich den Widrigkeiten widersetzt, um eine der am meisten bewunderten Naturschützer der Welt zu werden.

USA 2017, 90 Min., ab 0 J., OmU, Regie & Drehbuch: Brett Morgen, Kamera: Ellen Kuras

LOLITA LESEN IN TEHERAN

Literatur wird zum Zufluchtsort – und führt zur Rebellion. Während islamische Sittenwächter im Gefolge der islamischen Revolution in Teheran willkürliche Razzien durchführen und Fundamentalisten die Universitäten erobern, versammelt die leidenschaftliche Lehrerin Azar Nafisi heimlich sechs ihrer engagiertesten Studentinnen, um verbotene westliche Klassiker zu lesen. Obwohl sie es nicht gewohnt sind ihre Meinung zu sagen, legen sie bald ihre Schleier ab, und ihre Geschichten verflechten sich mit den Romanen, die sie lesen: Wie die Heldinnen von Nabokov, F. Scott Fitzgerald, Henry James oder Jane Austen wagen die Frauen in Nafisis Wohnzimmer zu träumen, zu hoffen und zu lieben, während wir die Komplexität des Lebens von Menschen erleben, die politisch, moralisch und persönlich unter Druck stehen.

Basiert auf dem Roman von Azar Nafisi.

IT/IL 2025, 107 Min., ab 12 Jahren, Regie: Eran Riklis, Drehbuch: Marjorie David, basierend auf dem Roman von Azar Nafisi, Besetzung: Golshifteh Farahani, Zar Amir, Mina Kavani, Bahar Beihaghi, Isabella Nefar, Raha Rahbari, Lara Wolf, Kamera: Hélène Louvart

LUDWIG II

**16
11**

Meisterwerk von Luchino Visconti, das versucht die privaten Interessen und Eigenarten des Monarchen zu beleuchten.

Im Alter von 19 Jahren wird Ludwig zum



König gekrönt. Die Routine des Regierens interessiert ihn kaum, denn ihn leitet die Vision einer besseren Welt, die er in den Werken Wagners erkannt zu haben glaubt. Dieses Ideal der Schönheit bestimmt sein Denken und Handeln so sehr, dass er sich bald der Realität entfremdet fühlt. Auch die Intrigen seiner geliebten Cousine Sissi von Österreich durchschaut er. Aber er ist kein Mensch, der in der Welt handeln will. Stattdessen gibt er sich in der Abgeschiedenheit seiner Schlösser seinem Traum von Schönheit hin – und verliert jeden Halt in der Wirklichkeit. Daher verkommt er zunehmend zur physischen wie psychischen Ruine: Der schöne Mann mit den schönen Gedanken degeneriert zum Zerrbild seines Ego-Ideals.

IT/FR/DE 1972, 235 Min., ab 12 J., Regie: Lucchino Visconti, Drehbuch: Lucchino Visconti Enrico Mediolì Suso Cecchi D'Amico, Besetzung: Romy Schneider, Helmut Berger, Trevor Howard, Kamera: Armando Nannuzzi



MANHATTAN

IN MEMORIAM DIANE KEATON

**30
11**

OSCAR-prämiertes Meisterwerk mit der Musik George Gershwins und Totalen von der Metropole, die die Menschen oft an die äußersten Bildränder drängen. Isaac, ein Gagschreiber für TV-Shows, ist im Dschungel intellektueller Kreise in Manhattan weder mit seinem Beruf noch mit seinem Privatleben zufrieden. Zwei gescheiterte Ehen hat er schon hinter sich, und auch seine Beziehung zu der 17-jährigen Tracy ist problematisch. Und dann verliebt er sich auch noch in Mary, die Geliebte seines besten Freundes. Zu diesem Tohuwabohu kommt noch, dass Isaacs Ex-Frau ein enthüllendes Buch über ihre gemeinsame Ehe veröffentlicht.

IUS 1979, 96 Min., ab 12 J., OmU, Regie: Woody Allen, Drehbuch: Woody Allen, Marshall Brickman, Besetzung: Woody Allen, Diane Keaton, Michael Murphy, Meryl Streep, Kamera: Gordon Willis

MARIA REICHE

DAS GEHEIMNIS DER NAZCA-LINIEN

**19
11**

Peru in den 1930er Jahren: Während sich in Europa der Faschismus ausbreitet, arbeitet die junge Dresdnerin Maria Reiche als Mathematiklehrerin in der Hauptstadt Lima. Der französische Archäologe Paul überredet Maria, für ihn einige Schriftstücke zu übersetzen, von denen er sich Hinweise auf ein uraltes Kanalsystem in der Gegend erhofft. Stattdessen stoßen sie mitten in der staubigen Einsamkeit auf eines der größten Rätsel der Menschheitsgeschichte: gigantische, mit mathematischer Präzision in den Sand gescharfte Linien und Figuren, die Maria sofort in ihren Bann ziehen. Maria lässt ihr bisheriges Leben hinter sich und widmet sich fortan mit unerschütterlichem Einsatz der Erforschung und dem Erhalt der Nazca-Linien.

FR 2025, 99 Min., ab 6 J., Regie: Damien Dorsaz, Drehbuch: Damien Dorsaz, Fadette Drouard, Besetzung: Devrim Lingnau, Guillaume Gallienne, Olivia Ross, Kamera: Gilles Porte

„Bleibt noch lange nach dem Abspann im Kopf und im Herzen“ TAZ

RENATE REINSVE STELLAN SKARSGÅRD INGA IBSDOTTER LILLEAAS ELLE FANNING

SENTIMENTAL VALUE


GRAND PRIX
FESTIVAL DE CANNES
GEWINNER

EIN FILM VON JOACHIM TRIER



Komplizen Film

BLAUM PICTURES

MIT LIEBE UND CHANSONS



Paris in den 1960er Jahren: Esther Perez bringt ihr sechstes Kind zur Welt, den kleinen Roland. Er wird mit einer Fehlbildung am Fuß geboren. Die Ärzte sind sich sicher, dass Roland niemals richtig laufen wird. Doch Esther ist eine Mutter, die wahre Wunder vollbringen kann. Alles setzt sie nun daran, ihr Versprechen zu halten und beschlept Roland von Orthopäde zu Heilerin und wieder zurück. Um ihn während der Behandlung zu unterhalten, bringen ihm seine Geschwister alles, was sie über sein Idol, die Sängerin Sylvie Vartan, finden können.

FR/CA 2025, 98 Min., ab 6 Jahren, OmU, Regie: Ken Scott, Drehbuch: Ken Scott, Besetzung: Léila Bekhti, Jonathan Cohen, Joséphine Japy, Kamera: Guillaume Schiffman

MÜNTER & KANDINSKI

IN ZUSAMMENARBEIT MIT BOSCO GAUTING

16
11

Die bewegende Geschichte einer dramatischen Liebe und zugleich ein Dokument epochaler Kunst: Anfang des 20. Jahrhunderts lebt und malt die gebürtige Berlinerin Gabriele Münter gemeinsam mit ihrer großen Liebe, dem Russen Wassily Kandinsky, im bayerischen Murnau am Staffelsee. Die Provinz wird zum Ausgangspunkt eines künstlerischen Aufbruchs in die moderne Malerei.

DE 2024, 125 Min., ab 12 J., Regie: Marcus O. Rosenmüller, Drehbuch: Alice Brauner, Besetzung: Vanessa Loibl, Vladimir Burlakov, Julian Köchlin, Felix Klare, Alexey Ekimov, Kamera: Namche Okon

NO HIT WONDER

Daniel ist Sänger und wurde dank eines Songs über Nacht berühmt. Doch sein Song entwickelte sich zu einem echten One-Hit-Wonder und Daniel verfällt in eine tiefe depressive Phase, als seine nachfolgenden Songs nicht beim Publikum landen. Für Daniel gibt es bald kaum mehr Optionen auf einen Ausweg – er muss sich auf der geschlossenen Anstalt kurieren lassen. Nur unter einer Bedingung darf er gehen: Er muss eine Gruppe depressiver Menschen mit seiner Musik glücklich machen. Die Ironie des Schicksals spielt ein übles Spiel mit ihm.

DE 2025, 118 Min., ab 12 J., Regie: Florian Dietrich, Drehbuch: Florian David Fitz, Besetzung: Florian David Fitz, Nora Tschirner, Jasmin Shakeri, Kamera: Max Preiss

PATERNAL LEAVE

GEWINNER PERSPEKTIVE PREIS FSFF 2025

Verantwortung, Versäumnisse – und die zarte Hoffnung auf einen Neuanfang. Als die 15-jährige Leo endlich herausfindet, wo der Vater lebt, ohne den sie in Deutschland aufwachsen musste, bündelt sie aus. Ziel: Emilia-Romagna, Italien. Dort, in einem kleinen Ferienort an der Adria, verdingt sich Paolo im Sommer als Surflehrer. Ein anderes Kind hat er auch – aus einer weiteren gescheiterten Beziehung.

DE/IT 2025, 113 Min., ab 12 J., Regie & Drehbuch: Alissa Jung, Besetzung: Juli Grabenhenrich, Luca Marinelli, Arturo Gabbriellini, Joy Falletti Cardillo, Gaia Rinaldi, Kamera: Carolina Steinbrecher

22+23
11

PETER HUJARS TAG

Eines Nachmittags 1974 erzählt der New Yorker Fotograf Peter Hujar der befreundeten Schriftstellerin Linda Rosenkrantz in deren Wohnung detailklein alles ins Mikrofon, was er an einem der zurückliegenden Tage unternommen hat. Rosenkrantz hat mit dieser tagebuchartigen Rekapitulation ein Kunstprojekt im Sinn, das allerdings rasch zum Erliegen kommt. Nur die Tonbandaufzeichnung hat überdauert, die Sachs 50 Jahre später so in Szene setzt, dass eine Zeitkapsel entsteht, in der anrührend der Beweis geführt wird, dass es im Leben nichts Kleines oder Unwichtiges gibt – ist es doch so schnell vergangen.

US 2025, 76 Min., ab 12 J., OmU, Regie: Ira Sachs, Drehbuch: Linda Rosenkrantz, Ira Sachs, Besetzung: Ben Whishaw, Rebecca Hall, Kamera: Alex Ashe

PUMUCKL

UND DAS GROSSE MISSVERSTÄNDNIS



Eine Schildkröte, ein Ausflug aufs Land und dann auch noch Nachbar Burkes Geburtstag: Bei Pumuckl und Eder ist in diesem Sommer ganz schön viel los! Zu viel vielleicht – denn zwischen Eder und Pumuckl kommt es zu einem großen Missverständnis und die beschauliche Welt der beiden droht auseinanderzubrechen.

DE 2025, 97 Min., ab 0 J., Regie: Marcus H. Rosenmüller, Drehbuch: Korbinian Duffer, Matthias Pacht, Besetzung: Florian Brückner, Maximilian Schafroth, Matthias Bundschuh, Gisela Schneeberger, Ilse Neubauer, Frederic Linkemann, Robert Palfrader, Anja Knauer

RÜCKKEHR NACH ITHAKA

EUROPEAN CINEMA ARTHOUSE DAY

23
11

Ohne Götter: Uberto Pasolinis Adaption der „Odyssee“ nimmt den Menschen und seine Emotionen in den Blick.

Nach zwanzig Jahren Abwesenheit wird Odysseus abgezehrt und bis zur Unkenntlichkeit an die Küste Ithakas gespült. Der König ist endlich heimgekehrt, doch seit er in den Trojanischen Krieg zog, hat sich in seinem Königreich viel verändert. Seine geliebte Frau Penelope ist nun eine Gefangene in ihrem eigenen Haus und wird von ihren vielen ehrgeizigen Verehrern dazu gedrängt, einen neuen Ehemann und König zu wählen. Auch Odysseus hat sich verändert. Gezeichnet durch seine Kriegserfahrungen ist er nicht mehr der mächtige Krieger, an den sich sein Volk erinnert. Doch er ist gezwungen, sich seiner Vergangenheit zu stellen, um die Kraft wiederzufinden, die er braucht, um seine Familie zu retten und die verlorene Liebe zurückzugewinnen.

IT/GR/GB/FR 2024, 116 Min., ab 16 J., Regie: Uberto Pasolini, Drehbuch: John Collee, Edward Bond, Uberto Pasolini, Besetzung: Ralph Fiennes, Juliette Binoche, Charlie Plummer, Kamera: Marius Panduru

SEHNSUCHT IM SANGERHAUSEN

Komödie, die die Utopie einer solidarischen Gesellschaft entwirft. So sieht intelligentes, humorvolles politisches Kino 2025 im besten Fall aus.

Eine ostdeutsche Kleinstadt wird zum Schauplatz für eine Geschichte über Zusammenhalt und Gemeinschaft, über Deutschland und seine Arbeiter. Zwei Frauen, die ostdeutsche Kellnerin Ursula mit gebrochenem Herzen und die iranische YouTuberin Neda mit gebrochenem Arm, geraten in eine Gespensterjagd in den Bergen. Ein romantischer Abenteuerfilm über eine ungewöhnliche Freundschaft und die Sehnsucht nach einem anderen Leben.

DE 2025, 90 Min., ab 6 Jahren, Regie: Julian Radlmaier, Drehbuch: Julian Radlmaier, Besetzung: Clara Schwinning, Maral Keshavarz, Henriette Confurius, Paula Schindler, Ghazal Shojaei, Kyung-Taek Lie, Bukori Lie, Marlene Hauser, Jérémie Galiana, Kamera: Faraz Fesharaki



SENTIMENTAL VALUE

EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY

23
11

film
tipp

Gleich zu Beginn wird ein Zuhause nicht über seine Architektur beschrieben, sondern über die Erinnerung. Eine Stimme erinnert sich an Wände, die einst warm waren, voller Leben – erfüllt von Stimmen, Licht, Streit, Freude. Jetzt ist die Luft still. Die Stimmen sind verschwunden. Und das Haus, einst fast eine Figur für sich, trägt nur noch Echos in sich.

Die unerwartete Rückkehr ihres charismatischen, aber schwierigen Vaters wirbelt das Leben der Schwestern Nora und Agnes durcheinander – und eröffnet zugleich die Chance auf einen Neuanfang. Manchmal blickt man seinen Eltern ins Gesicht und fragt sich, ob sie einen überhaupt sehen. Aber vielleicht tun sie das. Vielleicht haben sie es immer getan. Vielleicht haben sie nur nie die richtigen Worte gefunden.

Großer Preis der Jury in Cannes.

NO/DK/FR/DE 2025, 135 Min., ab 12 Jahren, Regie: Joachim Trier, Drehbuch: Joachim Trier, Eskil Vogt, Besetzung: Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Inga Lillsjö, Lillaas, Elle Fanning, Kamera: Kasper Tuxen

SORDA

DER KLANG DER WELT



Publikumspreis im Panorama der Berlinale, Bester Film des Filmfestivals Seattle und Publikumsliebbling des 19. Fünf Seen Filmfestivals.

Angela ist gehörlos, Héctor hörend. Sie sind ein junges Paar, fröhlich und verliebt, umso mehr, als sie ihr erstes Kind erwarten. Ona soll es heißen, ein Mädchen. Doch je näher der Tag der Geburt rückt, desto unruhiger wird Angela. Auch wenn sie und Héctor behaupten, auf beide Fälle – ob Ona hört oder nicht – vorbereitet zu sein, treten ihre unterschwelligsten Sorgen zunehmend zutage. Wie soll sie sich um Ona kümmern in einer Welt, die nicht für sie gemacht ist. Wird Ona hören wie Héctor oder sein wie sie? Ihre kleine, beschützte Welt, die sich Angela und Héctor geschaffen haben, bekommt Risse.

Nach der komplizierten und emotional schwierigen Geburt müssen sie noch einige Monate warten, bis sie wissen, ob ihre Tochter hören kann.

ES 2025, 99 Min., ab 12 J., Regie: Eva Libertad, Drehbuch: Eva Libertad, Besetzung: Miriam Garlo, Álvaro Cervantes, Elena Irueta, Joaquín Notario, Kamera: Gina Ferrer García

STROMBERG

WIEDER ALLES WIE IMMER

Zwanzig Jahre sind vergangen, seit Bernd Stromberg und sein Team von der Schadensregulierung der CAPITOL-Versicherung die deutsche Büro-Kultur auf den Kopf gestellt haben. Damals dominierten flapsige Sprüche, fragwürdige Umgangsformen und Kantinenessen ohne vegane Optionen. Nun steht ein Wiedersehen an, das klären soll, ob Stromberg und seine einstige Truppe sich ebenso verändert haben wie die moderne Arbeitswelt. Berthold „Ernie“ Heisterkamp, Tanja und Ulf Steinke, Jennifer Schirrmann und Stromberg selbst treffen sich erneut – im Rahmen einer pompös inszenierten Reunion vor laufenden Kameras. Doch wie bei jeder Familienfeier kommen alte Konflikte, ungelöste Spannungen und reichlich Alkohol ins Spiel. Was als nostalgische Rückschau beginnt, gerät bald außer Kontrolle und endet in einem Chaos, das niemand vorausgesehen hat.

DE 2025, 100 Min., ab 12 Jahren, Regie: Arne Feldhusen, Drehbuch: Ralf Huisman, Besetzung: Christoph Maria Herbst, Bjarne Mädel, Milena Dreißig, Oliver Wnuk, Diana Staehly, Kamera: Johannes Imdahl

SIRÂT

Einer der beeindruckendsten Filme des Jahres 2025. Ein Vater und sein Sohn sind inmitten der Berge Südmarokkos auf der Suche nach Mar, ihrer Tochter und Schwester. Sie ist vor Monaten auf einer dieser anscheinend niemals endenden Rave-Partys verschwunden. Deswegen zeigen sie auf einem Rave das Foto von Mar herum. Doch das Militär löst den Rave wegen einer vorgeblichen Gefahrenlage auf. Eine Gruppe von Techno-Freaks bricht zur nächsten Veranstaltung quer durch die Wüste auf. Vater und Sohn folgen den Ausreißern mit einem für das Gelände denkbar ungeeigneten Auto. Wie in LOHN DER ANGST schlängeln sie sich durch eine unwirtliche Gegend, bis sie in einem Minenfeld stranden und Leben nur einen Hauch mehr vom Tod entfernt ist.

ES/FR 2025, 120 Min., ab 16 J., Regie: Óliver Laxe, Drehbuch: Santiago Fillol, Óliver Laxe, Besetzung: Sergi Lopez, Bruno Esteban, Jade Oukid, Stefania Gadda, Kamera: Mauro Herce



THE CHANGE

Politischer Thriller über ein faschistoides Amerika einer möglichen wie erschreckend nahen Zukunft.

Ellen, Professorin am renommierten George College, und Sternekoch Paul feiern ihren 25. Hochzeitstag. Während sich die Gäste amüsieren, wird Ellen das Gefühl nicht los, die neue Freundin ihres Sohnes bereits zu kennen. Liz entpuppt sich als ehemalige Studentin, die wegen ihrer „antidemokratischen Thesen“ vom College geflogen ist. Jetzt steht sie kurz davor, mit der Bewegung „The Change“ einen gesellschaftlichen Paradigmenwechsel einzuläutern, der das gesamte politische System Amerikas zu vergiften droht.

Die amerikanische Professoren-Familie aus Washington DC wird in ihren Grundfesten erschüttert, als sie ungewollt zur Keinzelle einer radikal politischen Bewegung wird. Was als ideologischer Konflikt beginnt, entwickelt sich zu einem Kampf um demokratische Werte und schließlich ums Überleben.

US 2025, 111 Min., ab 12 J., Regie: Jan Komasa, Drehbuch: Jan Komasa, Lori Rosen-Gambino, Besetzung: Diane Lane, McKenna Grace, Daryl McCormack, Zoey Deutch, Kamera: Piotr Sobociński Jr.

SPRINGSTEEN

DELIVER ME FROM NOWHERE

Das intime Porträt eines zerrissenen Künstlers, der unabsichtlich ein Meisterwerk der Musikgeschichte schafft.

Im Jahr 1982 arbeitet Bruce Springsteen an seinem wohl radikalsten Album: „Nebraska“. In einer Phase innerer Zerrissenheit, in der ihn der eigene Ruhm zunehmend zu erdrücken droht, entscheidet er sich bewusst gegen das Tonstudio. Stattdessen zieht er sich in die Abgeschiedenheit seines Schlafzimmers zurück. Dort entstehen keine mitreißenden Rockhymnen, sondern düstere, zerbrechliche Songs – Geschichten von Schuld, Verlorenheit und Gewalt, aufgenommen auf einem einfachen Vierspurggerät.

US 2025, 120 Min., FSK ab 12 J., Regie & Drehbuch: Scott Cooper, Besetzung: Jeremy Allen White, Jeremy Strong, Paul Walter Hauser, Odessa Young, Stephen Graham, Kamera: Masanobu Takayanagi

STILLER

Zürich in den 50er Jahren: Ein junger Mann wird von der Polizei verhaftet. Er wird für den vor sieben Jahren verschwundenen Bildhauer Anatol Stiller gehalten, welcher auf Grund seiner Verwicklung in eine dubiose politische Affäre strafrechtlich verfolgt wird.

Aber der Mann behauptet weiter, er wäre James White. Als er auf seiner Unschuld und seiner tatsächlichen Identität beharrt, zieht die Staatsanwaltschaft schließlich das Urteil von Stillers Frau Julika zu Rate. Doch auch diese kann ihn nicht eindeutig identifizieren. Was geschah damals wirklich und wer verbirgt sich hinter der Identität von Stiller? Ist er nun tatsächlich ein Amerikaner oder doch Stiller, der seine Frau und die Schweiz Hals über Kopf verlassen hat. Rückblenden arbeiten die Vergangenheit auf und verunsichern sie doch gleichzeitig. Verfilmung von Max Frischs Weltbestseller.

CH/DE 2025, 99 Min., ab 12 J., Regie: Stefan Haupt, Besetzung: Albrecht Schuch, Paula Beer, Maximilian Simonischek, Sven Schelker, Marie Leuenberger, Kamera: Michael Hammon

THE SECRET AGENT

Politthriller in sattem Retro-Look und episch anmutenden Tableaus über ein Land in Chaos. Brasilien 1977, eine verlassene Tankstelle in staubiger Steppe und ein gelber VW Käfer. Während der ausgelassenen Karnevalswoche kehrt Marcelo, ein Mann Mitte vierzig, aus São Paulo in die Küstenstadt Recife zurück. Dort hofft er seinen Sohn wiederzusehen. Doch zwischen feiernden Menschenmengen und allgegenwärtiger Gewalt gerät Marcelo in ein immer dichter werdendes Netz aus Überwachung, Korruption und Misstrauen, aus dem es kein Entkommen gibt. Was als persönliche Reise beginnt, entwickelt sich zu einem gefährlichen Spiel im Schatten der Militärdiktatur. In Cannes mit Preisen für den besten Hauptdarsteller und für die beste Regie sowie dem „Preis der Filmkritik“ (FIPRESCI) und dem Preis der unabhängigen Kinos CICAIE ausgezeichnet.

BR/FR/DE/NL 2025, 158 Min., ab 16 J., Regie: Kleber Mendonça Filho, Drehbuch: Kleber Mendonça Filho, Besetzung: Wagner Moura, Maria Fernanda Cândido, Gabriel Leone, Udo Kier, Alice Carvalho, Hermila Guedes, Kamera: Evgenia Alexandrova

STROMBERG

Wieder alles
wie immer

Ab 4. Dezember
im Kino!



EINE PRODUKTION VON MADE FOR FILM UNTER LITUNG VON BRAINPOOL TV IN ZUSAMMENARBEIT MIT BANJURY MEDIA GERMANY UND PRIME UND SEVEN PICTURES FILM
IN VERLEIH VON FILMWELT GEFÖRDERT VON DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDUS "STROMBERG - WIEDER ALLES WIE DAMALS" MIT CHRISTOPH MARIA HERBST, ILJARNE HADEL, OLIVER WINDIG, DIANA STACHELY, ALENA DRESSIG U. A.
DIALOGLEITUNG VICKY VON MINCKWITZ KOSTÜMBLE SUSA CASSEBATH HAAR MICHAEL WAGNER TÄNZE TANJA BREWITZ MIT CHRISTIAN LUTZ MIT PATRICK BESSING FRANCESCO WILKING CASTING RIG DAUMILLER SCHNITT BENJAMIN WIES
HEDERLEITERIN SUSANNE SICKERT KAMERA JOHANNES BÄHRER *** MIT HENDRIK LAM PRODUZENTEN RALF RUSCHMANN GUNNAR JÜNKER *** MIT HENNING WAGNER HEDERLEITER RALF RUSCHMANN MIT ANNE FELDHAUSEN

MADE FOR FILM



BRAINPOOL



SEVEN PICTURES



PRIME VIDEO



FFS



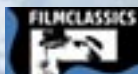
PRIME VIDEO



SEVEN PICTURES



FILMPOOL



WAS DAS HERZ BEGHERT

WAS DAS HERZ BEGHERT IN MEMORIAM DIANE KEATON

07
12

Harry ist der ewige Junggeselle. Der betagte Manager schmückt sich gerne mit jüngeren Freundinnen und besucht mit seiner neuen Errungenschaft Marin deren Mutter. Als er dort einen Herzanfall erleidet, überlässt ihn Marin in der Obhut ihrer Mutter Erica und seines Doktors Julian. Entgegen seiner eigentlichen Vorlieben bandelt Harry mit Erica an und muss sich zu allem Überfluss noch des ebenfalls interessierten Julian erwehren. Als sie sich für Harry entscheidet, zuckt er wie immer vor einer Bindung zurück und sie kann die ganze Geschichte nur in einem Theaterstück verwenden. Harry sieht das Theaterstück und kommt langsam zur Besinnung. Noch einmal fährt er nach Paris, in die Stadt der Liebe.

Diane Keaton erhielt für ihre Leistung den Golden Globe Award in der Kategorie Beste Schauspielerin in einer Komödie. Sie wurde außerdem für den Oscar für die beste weibliche Hauptrolle nominiert

US 2003, 117 Min., ab 6 J., Regie & Drehbuch: Nancy Myers, Besetzung: Jack Nicholson, Diane Keaton, Keanu Reeves, Kamera: Michael Ballhaus

WICKED TEIL 2



Elphaba lebt zurückgezogen in den Wäldern und setzt ihren Einsatz für die Rechte der unterdrückten Tiere fort. Als „Böse Hexe des Westens“

stigmatisiert versucht sie unbeirrt, die Wahrheit über den Zauberer ans Licht zu bringen. Glinda hingegen gilt in der Smaragdstadt als leuchtendes Symbol des Guten. Auf Anweisung von Madame Akaber tritt sie öffentlich auf, um den Bewohnern von Oz Zuversicht zu vermitteln. Die geplante Hochzeit mit Prinz Fieryo festigt Glindas Ansehen, doch die Trennung von Elphaba belastet sie weiterhin. Ihr Versuch, eine Versöhnung zwischen ihrer einstigen Freundin und dem Zauberer zu erreichen, scheitert – die Kluft vertieft sich. Ein Mädchen aus Kansas bringt das Gleichgewicht zusätzlich durcheinander.

US 2025, 138 Min., ab 6 Jahren, Regie: Jon M. Chu, Drehbuch: Winnie Holzman, Dana Fox (basierend auf dem Musical Wicked; Musik und Text von Stephen Schwartz, Buch von Winnie Holzman, nach dem Roman von Gregory Maguire), Besetzung: Cynthia Erivo, Ariana Grande, Jonathan Bailey, Ethan Slater, Bowen Yang, Marissa Bode, Michelle Yeoh und Jeff Goldblum

YES

Gnadenlos scharfe Satire:

Tel Aviv nach dem Massaker des 7. Oktobers: Der Musiker Y. und seine Partnerin, die Tänzerin Yasmine, unterhalten als sexy Partyclowns mit grellen Performances eine dekadente israelische Oberschicht. Die beiden träumen davon, ihr prekäres Leben hinter sich zu lassen und allein durch ihre Talente zu Wohlstand zu kommen. Als Y. von einem russischen Oligarchen den Auftrag erhält, eine blutige Hymne auf den Krieg Israels gegen die Palästinenser*innen zu schreiben, verändert sich das Leben des Paares radikal: Während über die Bildschirme Nachrichten vom Grauen in Gaza flimmern und sich die Straßen Tel Avivs mit nationalistischer Propaganda füllen, werden Y. und Yasmine mit den Grundlagen ihres moralischen Koordinatensystems konfrontiert. Sie sind Sinnbilder für die Machtlosigkeit des Individuums im Angesicht von Korruption und Kriegstreiberei.

FR/DE/IL/CY 2025, 150 Min., ab 16 Jahren, Regie: Nadav Lapid, Drehbuch: Nadav Lapid, Besetzung: Ariel Bronz, Efrat Dor, Naama Preis, Alexey Se-rebryakov, Sharon Alexander, Pablo Pillaud Vivien, Idit Teperson, Shira Shaish, Kamera: Shai Goldman

ZOOMANIA 2



In Walt Disney Animation Studios' „Zoomania 2“ geraten die Polizisten Judy Hopps und Nick Wilde auf die rätselhafte Spur eines geheim-

nisvollen Reptils, das in Zoomania auftaucht und die Säugetier-Metropole auf den Kopf stellt. Um den Fall zu lösen, müssen die beiden undercover in überraschenden neuen Stadtvierteln ermitteln. Dabei wird ihre gerade erst entstehende Partnerschaft auf die Probe gestellt wie nie zuvor.

US 2025, 110 Min., ab 0 Jahren, Regie: Jared Bush, Byron Howard, Drehbuch: Jared Bush

ZWEIGSTELLE



Hintersinnige bayerische Komödie über vier junge Leute, die nach einem Unfall in einer Jenseits-Behörde landen. Sie

gleicht den deutschen Behörden mit Bürokratie, Lange-weile und Kaffeepause. Ein Hausmeister führt durch die endlos langen Gänge, der Informationsschalter ist natürlich über Mittag geschlossen und die Sachbearbeiterinnen müssen stets beim Chef nachfragen, was man machen kann und darf. Noch scheint für die vier jungen Leute aber alles möglich zu sein, auch eine Rückkehr ins wirkliche Leben.

DE 2025, 98 Min., ab 6 J., Regie: Julius Grimm, Drehbuch: Julius Grimm, Fabian Krebs, Besetzung: Sarah Mahita, Rainer Bock, Nhung Hong, David Ali Rashed, Beritan Balci, Julian Gutmann, Luise Kinseher, Johanna Bittenbinder, Maxi Schafroth, Simon Pearce, Sina Wilke, Michael A. Grimm, Rick Kavanian, Florian Brückner, Kamera: Lea Dähne

ZWEITLAND



Heute ein Urlaubsparadies, aber vor gut 60 Jahren ein Pulverfass: Südtirol wurde jahrelang von einer Eskalation der Gewalt erschüttert.

Südtirol, 1961. Die norditalienische Region wird durch eine Serie von separatistischen Bombenanschlägen erschüttert. Während der junge Bauernsohn Paul der Perspektivlosigkeit seines Dorfes entkommen und Malerei studieren will, kämpft sein älterer Bruder Anton kompromisslos für den Schutz der deutschsprachigen Minderheit – notfalls mit Gewalt. Nachdem Anton als einer der Attentäter enttarnt wird, flieht er und lässt Hof und Familie zurück. Widerwillig verschiebt Paul seine eigenen Pläne, um Antons Frau Anna und ihren kleinen Sohn zu unterstützen. Während die Lage eskaliert und die italienische Polizei hart durchgreift, beginnt Anna sich zunehmend gegen die patriarchalen Strukturen ihres Umfelds zu wehren.

DE/IT/AT 2025, 112 Min., ab 12 J., Regie & Drehbuch: Michael Kofler, Besetzung: Thomas Prenn, Aenne Schwarz, Laurence Rupp, Francesco Acquaroli, Andrea Fuorto, Kamera: Felix Wiedemann

Thomas
PRENN

Aenne
SCHWARZ

Laurence
RUPP

Francesco
ACQUAROLI

Südtirol in Zeiten
des Umbruchs

42.FILMFEST
MÜNCHEN25

ZWEITLAND

AB 4. DEZEMBER IM KINO

   /WeltkinoFilmverleih



KINO BREITWAND GAUTING

Bahnhofplatz 2 - 82131 Gauting - 089 89501000 - gauting@breitwand.com

13.11. - 19.11.	DO 13.11.	FR 14.11.	SA 15.11.	SO 16.11.	MO 17.11.	DI 18.11.	MI 19.11.
AI WEIWEIS TURANDOT				13:00			
ALLES VOLLER MONSTER				13:00			
AS THE RIVER GOES BY CHIN. FILMFEST					20:00		
DALIA UND DAS ROTE BUCH			15:00	15:00			
DANN PASSIERT DAS LEBEN	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	15:00	
	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	
DAS LIED DER ANDEREN. AGENDA 21						19:30	
DAS PERFEKTE GESCHENK	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	
DER STADTNEUROTIKER DIANE KEATON				11:00			
DER TOD IST EIN ARSCHLOCH					20:00		
DIE MY LOVE	21:00	21:00	21:00	21:00	21:00	21:00	21:00
DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4			14:00	14:00			
EIN STUMMER HUND WILL ICH NICHT SEIN!				11:00			
HOLDING LIAT						18:30	
HOW TO MAKE A KILLING	20:30	20:30	20:30	20:30	17:45	17:45	19:00
HYSTERIA			18:00	18:00			17:00
ICH STERBE. KOMMST DU?	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00
LIKE A ROLLING STONE CHIN. FILMFEST						20:00	
MARIA REICHE: DAS GEHEIMNIS DER NAZCA-LINIEN							15:00
MISSION MÄUSEJAGD			14:00	14:00			
MÜNTER & KANDINSKY				11:00			
PAW PATROL: RUBBLES WEIHNACHTSWUNSCH			14:00	14:00			15:00
	16:00	16:00	16:00		16:00	16:00	
PING PONG BOYS CHIN. FILMFEST				11:00			
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS			15:00	15:00			15:00
	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00		
SORDA. DER KLANG DER WELT	18:30	18:30	18:30	18:30	18:00	20:30	17:30
THE CHANGE	18:00	18:00		18:00	18:00	18:00	
	20:30	20:30	20:30	20:30			20:15
THE SECRET AGENT	17:45	17:45		17:15		17:15	17:15
	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15		
THE SHORE OF LIFE CHIN. FILMFEST			18:00				
WICKED: TEIL 2							17:00
							19:45
Yes (2025)	17:15	17:15	17:15	11:00	17:15	20:15	

20.11. - 26.11.	DO 20.11.	FR 21.11.	SA 22.11.	SO 23.11.	MO 24.11.	DI 25.11.	MI 26.11.
DALIA UND DAS ROTE BUCH			14:00				
DANN PASSIERT DAS LEBEN		16:30	16:30	11:15			
	20:15	20:15	20:15	16:30	20:15	20:15	20:15
DAS PERFEKTE GESCHENK	18:15	18:15	18:15	18:15	18:15	18:15	17:00
DIE JÜNGSTE TOCHTER				18:00			
DIE MY LOVE	21:00	21:00	21:00	21:00	21:00	21:00	21:00
DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4				13:30			
EXHIBITION ON SCREEN: CARAVAGGIO				11:00			
FRIEDAS FALL	18:00	18:00	18:00	11:00	18:00	20:15	15:00
GIRLS & GODS	17:00		14:30		17:00		
HOLDING LIAT			14:30				
HYSTERIA				13:00			
ICH STERBE. KOMMST DU?				13:00			
IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	17:00
JAY KELLY	17:45	17:45	17:45	17:45	17:45	17:45	
LOLITA LESEN IN TEHERAN	19:00	19:00	19:00	19:00	19:00	20:15	19:00
PAW PATROL: RUBBLES WEIHNACHTSWUNSCH		16:00	14:00	14:00			
PETER HUJARS TAG			16:00	11:00			
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS		16:00	15:00	15:00			15:00
RÜCKKEHR NACH ITHAKA				15:30			
SENTIMENTAL VALUE				20:15			
STILLER		16:00	16:00	16:00			
THE SECRET AGENT	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	17:30	
WICKED: TEIL 2			15:00	15:00			
	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00
	19:45	19:45	19:45	19:45	19:45	19:45	19:45
Yes (2025), OMU			11:30			17:15	
Zoomania 2							15:00
							17:15
							19:30

KINO BREITWAND STARNBERG

Wittelsbacherstr. 10 - 82319 Starnberg - 08151 971800 - starnberg@breitwand.com

13.11. - 19.11.	DO 13.11.	FR 14.11.	SA 15.11.	SO 16.11.	MO 17.11.	DI 18.11.	MI 19.11.
AMRUM	18:00	18:00	18:00	16:15		20:15	16:15
BUGONIA	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	18:15
CORPUS MYSTICUM. SEELENBILDER D. UNENDLICHKEIT					19:30		
HELDIN		10:00		11:00			
JANE AUSTEN UND DAS CHAOS IN MEINEM LEBEN			13:45	14:00			20:15
KURZFILME SCHAUSPIELSCHULE SCHWARZ			13:00				
LUDWIG II (1972)				10:00			
NO HIT WONDER			15:45	18:00	17:00	18:00	18:00
	20:00	20:00	20:00	20:15			
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS			16:00	14:15			16:00
				16:00			
STILLER	18:15	18:15	18:15	18:15	18:15	18:15	20:30

20.11. - 26.11.	DO 20.11.	FR 21.11.	SA 22.11.	SO 23.11.	MO 24.11.	DI 25.11.	MI 26.11.
ALLES VOLLER MONSTER			13:45				
AMRUM			13:15				
DANN PASSIERT DAS LEBEN		17:45	17:45		17:45		
	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00
EDDINGTON	17:15	17:15			17:15		17:15
	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	
FRANZ K.	17:45	17:45	17:30	17:30	17:45		
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS			15:00	15:00			
SORDA. DER KLANG DER WELT		15:45	15:45		18:00		
Zoomania 2							17:00
							19:30

KINO BREITWAND SCHLOSS SEEFELD

Schloßhof 7 - 82229 Seefeld-Hechendorf - 08152 981898 - seefeld@breitwand.com

13.11. - 19.11.	DO 13.11.	FR 14.11.	SA 15.11.	SO 16.11.	MO 17.11.	DI 18.11.	MI 19.11.
AMRUM	18:15	18:15	17:00	17:00	18:15	18:15	
DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 4				13:30			
FRANZ K.	20:15	20:15	20:15	17:45	20:15	18:00	20:00
HANNAH ARENDT - DENKEN IST GEFÄHRlich			15:00	15:00			18:00
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS			15:30	15:30			
SORDA. DER KLANG DER WELT	18:45	18:45	18:45	18:45	18:45	20:15	20:15
SPRINGSTEEN: DELIVER ME FROM NOWHERE			17:45				17:45
	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	
ZWEIGSTELLE				20:15			

20.11. - 26.11.	DO 20.11.	FR 21.11.	SA 22.11.	SO 23.11.	MO 24.11.	DI 25.11.	MI 26.11.
DANN PASSIERT DAS LEBEN	17:45	17:45		13:00	17:45		17:45
	20:15	20:15	20:15	18:00		20:15	
EXHIBITION ON SCREEN: CARAVAGGIO				11:00			
HOW TO MAKE A KILLING	18:00	18:00	18:00	20:15	20:15	18:00	20:15
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS			14:00	14:00			
SIRÄT				11:15			
SORDA. DER KLANG DER WELT			15:30	16:00			
STILLER			16:00	15:30	18:00	18:00	20:00
THE CHANGE			17:45	17:45			17:45
	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	

Dienstag und Sonntagabend in Gauting, Montag in Seefeld und Mittwoch in Starnberg zeigen wir die Filme im Original mit deutschen Untertiteln.

Unsere Events sind mit dieser Farbe unterlegt. Kinderfilme mit dieser.

Änderungen aus verleihsrechtlichen Gründen sind manchmal leider nicht vermeidbar. Bitte vergewissern Sie sich auf unserer Homepage www.breitwand.com nach den gültigen Zeiten.

KINO BREITWAND GAUTING

Bahnhofplatz 2 - 82131 Gauting - 089 89501000 - gauting@breitwand.com

27.11. - 03.12.	DO 27.11.	FR 28.11.	SA 29.11.	SO 30.11.	MO 01.12.	DI 02.12.	MI 03.12.
DANN PASSIERT DAS LEBEN	16:15	16:15	16:15	16:15		16:15	
DER TOD IST EIN ARSCHLOCH			14:00	15:00			19:45
EDDINGTON		17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	
	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15		20:15
FRIEDAS FALL	17:30			11:30			
GIRLS & GODS				11:00			
IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS			14:15	11:30	16:00		16:00
		20:15	20:15	20:15		20:15	20:15
LOLITA LESEN IN TEHERAN	17:15	18:00	18:00		17:15	18:00	17:15
MANHATTAN (1979)				11:00			
MIT LIEBE UND CHANSONS	18:15	18:15	18:15	18:15	18:15	20:15	18:15
PATERNAL LEAVE - DREI TAGE MEER	19:30	18:30	18:30	18:30	19:30	18:30	19:30
PAW PATROL: RUBBLES WEIHNACHTSWUNSCH			14:15	14:15			
PETER HUJARS TAG				13:00		18:15	
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS			14:00	14:00			
RÜCKKEHR NACH ITHAKA	20:15	20:30	20:30	20:30	20:15	20:30	17:00
SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN	18:45	16:15	16:15	16:15	18:45	16:15	18:45
SIRÂT				11:15			
WICKED: TEIL 2				13:00			
	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30
	19:45	19:45	19:45	19:45	19:45	19:45	
Zoomania 2			14:30	14:30			
	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00
	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30

04.12. - 10.12.	DO 04.12.	FR 05.12.	SA 06.12.	SO 07.12.	MO 08.12.	DI 09.12.	MI 10.12.
15 LIEBESBEWEISE	18:15	18:15	18:15	18:15	18:15	18:45	18:45
BALLET: DER NUSSKNACKER							20:15
DANN PASSIERT DAS LEBEN			15:00	15:00	16:00		
DER HOCHSTAPLER - ROOFMAN	17:15	17:15	17:15	17:15		17:00	
	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15		20:15
DER TOD IST EIN ARSCHLOCH			16:00	16:00	18:00	18:00	
DIE MÖLLNER BRIEFE							19:30
DIE VILLA UND IHR BUCHHEIM				11:00			
EDDINGTON	20:15	20:15	20:15	20:15	17:00	20:45	20:45
JANE (2018) JANE GOODALL				14:00			
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS			14:00	14:00			
SEHNSUCHT IN SANGERHAUSEN			14:00	13:00		18:00	
SENTIMENTAL VALUE				11:00			
	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	16:00	16:00
	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	
SORDA. DER KLANG DER WELT				15:15		16:00	
THE SECRET AGENT				11:00			17:15
WAS DAS HERZ BEGEHRT DIANE KEATON				10:45			
WICKED: TEIL 2	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30
	19:45	19:45	19:45	19:45	19:45	19:45	
Zoomania 2			14:00	14:00			
	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00
	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30
ZWEITLAND	16:00	16:00	15:00	11:30			
	18:00	18:00	18:00	18:00	20:15	20:15	18:00

KINO BREITWAND STARNBERG

Wittelsbacherstr. 10 - 82319 Starnberg - 08151 971800 - starnberg@breitwand.com

27.11. - 03.12.	DO 27.11.	FR 28.11.	SA 29.11.	SO 30.11.	MO 01.12.	DI 02.12.	MI 03.12.
DANN PASSIERT DAS LEBEN	18:00	18:00	18:00		18:00	18:00	
DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE				11:00			19:30
DER HOCHSTAPLER - ROOFMAN	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00
	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	
STILLER				11:30			20:15
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS			14:00	14:00			
Zoomania 2			14:45	14:45			
	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00
	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	18:00

04.12. - 10.12.	DO 04.12.	FR 05.12.	SA 06.12.	SO 07.12.	MO 08.12.	DI 09.12.	MI 10.12.
FRIEDAS FALL				13:45	15:00		19:30
MIT LIEBE UND CHANSONS		18:15	18:15	18:15	18:15	18:15	18:15
STROMBERG - WIEDER ALLES WIE IMMER	18:00	17:15	17:15	17:15	17:15	17:15	
	20:15	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30
THE LIFE OF CHUCK						14:00	
Zoomania 2			14:30	14:30	14:30		
	17:00	16:15	16:15	16:15	16:15	16:15	16:15
	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	

KINO BREITWAND SCHLOSS SEEFELD

SchloBhof 7 - 82229 Seefeld-Hechendorf - 08152 981898 - seefeld@breitwand.com

27.11. - 03.12.	DO 27.11.	FR 28.11.	SA 29.11.	SO 30.11.	MO 01.12.	DI 02.12.	MI 03.12.
DANN PASSIERT DAS LEBEN	14:00		17:45	13:30	17:45	17:45	17:45
	17:45	20:15	20:15	17:45			
DAS PERFEKTE GESCHENK	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00
HYSTERIA				16:00			20:15
ICH STERBE. KOMMST DU?			16:00	13:30			
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS			16:00	15:15			
THE CHANGE	20:15	18:00	18:00	20:15	20:15	20:15	
THE SECRET AGENT				17:15			
	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00	20:00

04.12. - 10.12.	DO 04.12.	FR 05.12.	SA 06.12.	SO 07.12.	MO 08.12.	DI 09.12.	MI 10.12.
DALIA UND DAS ROTE BUCH			14:00	14:00			
DANN PASSIERT DAS LEBEN			16:00	16:00			
DER TOD IST EIN ARSCHLOCH			16:00	16:00			
IM SCHATTEN DES ORANGENBAUMS	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	20:15	17:45
LOLITA LESEN IN TEHERAN	18:00	18:00	18:00	18:00	20:00	18:15	20:15
PATERNAL LEAVE. DREI TAGE MEER	18:15	18:15	18:15	18:15	18:15	20:00	18:15
PUMUCKL UND DAS GROßE MISSVERSTÄNDNIS			14:00	14:00			
RÜCKKEHR NACH ITHAKA	20:00	20:00	20:00	20:00	17:30	17:30	20:00

KINO BREITWAND BÜRO

Bahnhofplatz 2 - 821312 Gauting - 089 89501005 - Organisation/Events/Vermietungen: info@breitwand.com - Marketing: marketing@breitwand.com
IMPRESSUM: KINO BREITWAND - MATTHIAS HELWIG - BAHNHOFPLATZ 2 - 82131 GAUTING - 089 89501000 - INFO@BREITWAND.COM - UMSATZSTEUER ID: DE131314592

PROGRAMM 13 11 — 10 12 2025

BREITWAND

ARTHOUSE KINO

